

Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Landesleitertagung

„CaEx-Pedition“

GuSp-Landesaktion

Neuigkeiten vom
Wurzl'14

Landesskimeisterschaft

Berichte aus den
Gruppen und Gilden

SCOUTING intern 2013

Informationen für Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder

Pfadfinder und
Pfadfinderinnen
Österreichs



Ausgabe 6 / Juni 2013



Termine

- CaEx-Stufenrunde: 19.06.2013
- Sonnwendfeuer der Anifer Pfadfinder, Niederalm-Pfarrheim, 22.06.2013, ab 19:30 Uhr
- Abgabeschluss für die Lageranmeldungen: 26.06.2013
- Herbstfest im LV: 21.09.2013
- GL-Runde im LV: 02.10.2013
- GL-Runde im LV: 27.11.2013

Wenn ihr in der Gruppe oder Stufe einen Termin habt, der hier und auf www.salzburger-pfadfinder.at erscheinen soll, einfach alle wichtigen Daten per Mail an Haggi schicken (haggi@pfadfinder-muelln.at).

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2013.

Jugend
Land Salzburg

KULTUR
STADT : SALZBURG

 VOLKS BANK
SALZBURG

Impressum:

Herausgeber:

Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Redaktion & Layout: Christian Haggenmüller

Druck: Flyeralarm

Kontakt:

Landesverband – Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Fürstenallee 45 • A-5020 Salzburg

Telefon: +43/662/823637 • Fax-DW: 16

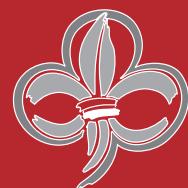
landesverband@salzburger-pfadfinder.at

Sekretariatszeiten:

Mo & Do: 8.30 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr

Bundesverband – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12 • A-1070 Wien

Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44
bundesverband@ppoe.at • www.ppoе.at



Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



Landesleitertagung 2013

Spaß, kreative Ideen, Motivation und Bewegung

„... und es bewegt sich doch!“ - Der berühmte Ausspruch von Galileo Galilei ist bekannt – viel schöner ist es, wenn man die Bewegung spürt. So geschehen auf der Landesleitertagung der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen am 9. März 2013 in deren Landesverband. Über 60 ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter verbrachten den Tag mit Bewegungs- und Kommunikationsspielen, Vorträgen und verschiedenen Workshops. Zentrales Thema war das internationale Landeslager Wurzl‘14 im kommenden Jahr. Dazu wurde über das Logo abgestimmt, über das Programmangebot in den verschiedenen Altersstufen gesprochen und sogar schon an die Verpflegung gedacht. Zum Lager selbst werden mehr als 2.100 Pfadfinder aus aller Welt erwartet. Nähere Informationen gibt es ab sofort auf www.wurzl14.at.

Die Leiter und Leiterinnen der Pfadfinder durchlaufen in ihrer „Karriere“ auch eine gut fundierte pädagogische Ausbildung. So ist es umso toller, dass auf der Landesleitertagung fünf jungen LeiterInnen aus Morzg und Oberndorf der „Instruktor“ und zwei Leiterinnen aus Oberndorf und Mülln der „Meister“ verliehen wurde.

Weitere Fotos auf www.salzburger-pfadfinder.at



Alle Infos (ständig aktuell) auf:
www.wurzl14.at
Wurzl‘14, 3.-13. August 2014



CaEx-Pedition 2013

Die Landesaktion zu der alle Salzburger CaEx eingeladen waren, fand im tief verschneiten Abtenau statt. Dick eingemummt machten sich die CaEx auf Geheiß von Reinholt Messner auf die Suche nach dem Yeti. Mit GPS-Geräten fand man Plätze wo „Einheimische“ den Expeditionsteilnehmern hilfreiche Tipps für die Expedition und Hinweise für die Yeti-Suche gaben. Querfeldein im Tiefschnee mit großem Gepäck für die Nacht stapften die Gruppen über Wiesen und Felder (auch wenn mancher Weg eigentlich ganz nahe gewesen wäre ;-)) um neue Hinweise zu finden. Die Suchhundestaffel aus der Region vergrub die Teilnehmer in einem Schneeloch um dann die Reaktion der Hunde zu zeigen, mit LKW-Reifen oder Riesenski wurde mancher Hang passiert, beim Schlittenhundetraining ließ man sich mit einem Fahrradschlauch auf dem Schlitten zurückschleudern, mit Eisprinzessinnen und gefakten Yetifrauen versuchte man den Yeti zu locken, als Training für die Nacht wurde Feuer mit Stahlwolle entzündet, es wurde Jagd auf Eisbären und Pinguine gemacht und beim Biathlon die Kondition trainiert. Am Ende fanden sich alle beim Schlafgemach ein, wo „trockenlegen“ und anschließendes Essen fassen im Vordergrund stand. Den Yeti hatte zu dem Zeitpunkt noch keiner gesichtet, deshalb wurden mit Reinholt alle Hinweise zusammengefügt, heraus kam dabei ein Yeti Lockruf der.... tataaaa... den Yeti aus seinem Versteck lockte. Das musste gefeiert werden. Und... Überraschung... der Yeti war auch noch ein super DJ ;). Bei Gangnam Style & Co wurde getanzt oder lässig an der Bar an einem Getränk geschlürft. Am Sonntag wurde ohne jeden ernsten Hintergrund mit allen Teilnehmern „Capture the Flag (oder Schwimmnudel)“ gespielt. Witzig wars und ab nach Hause!



Weitere Fotos auf www.salzburger-pfadfinder.at

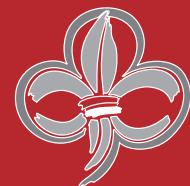
Gestrandet auf Gangnam Island

GuSp-Landesaktion in Klessheim

So ein Pech auch, auf der Heimreise vom Urlaub in den USA, Ägypten, China, Hawaii, Deutschland und einigen anderen Destinationen stürzte das Flugzeug der GuSp über dem berüchtigten Bermudadreieck ab. Alle hatten großes Glück und überlebten die Notwasserung vor Gangnam Island.

Glück? Wie man's nimmt, die Gangnamen sind ein sehr bürokratisches Volk mit seltsamem Benehmen. Selbst Absturzopfer müssen sämtliche Behörden aufsuchen um die nötigen Ausreisestempel zu erhalten. Zur Beschleunigung der Abwicklung dieser aufwendigen Prozedur teilten sich die Anwesenden in mehrere Gruppen um die Beamten nicht völlig zu überfordern. Dann ging es auf die Suche nach Wasserschutz-, Naturschutz-, Sport-, Gesundheits-, Religions-, Kultur-, Unterrichts- und Feuerwehrbehörde. Überall musste bewiesen werden, dass den gangnamesischen Bräuchen entsprochen werden konnte. Am Ende versammelten sich alle mit den notwendigen Stempeln beim König von Gangnam Island. Dieser überzeugte sich noch von den Gangnam-Style-Tanzkünsten der Anwesenden und genehmigte wohlwollend die Ausreise.





Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Lagerplatzbesichtigung

Am 26. Mai war es endlich soweit: „1. offizielles Wurzl-Lagerplatz-Schauen“ der Unterlager-, Programmverantwortlichen und Mitgliedern des Kommunikations-Teams! Nachdem die Organisationsleitung und die Lagerleitung schon viel Vorarbeit geleistet hatte und auch am 24. Mai noch eine Informationsveranstaltung für die Bewohner des Bad Gasteiner Ortsteils Wieden (in dem das Lager stattfinden wird) gemacht hat, konnten endlich die „Massen“ auf den Lagerplatz losgelassen werden. Knapp zwanzig gespannte PfadfinderInnen fuhren gemeinsam im großen Bus nach Bad Hofgastein, wo neben Gastgeber, Lagerplatz-eigentümer und „Schmaranz-Bauer“ Markus Viehauser auch der Bürgermeister von Bad Hofgastein, Fritz Zettenig, die Schar erwartete. Der Bürgermeister drückte in ein paar wenigen Worten aus, dass er sich jetzt schon auf das Lager und die damit verbundenen Chancen für die Region freut, bevor es daran ging, den Lagerplatz abzuschreiten. Nach der Besichtigung (bis hin zur Gasteiner Ache) stand der Hausherr auch gleich – bei von ihm selbst gebrautem Bier – Rede und Antwort für alle Fragen, die bis dato angefallen sind. Abschließend warfen die „Ausflügler“ noch einen Blick auf den örtlichen Bade- teich und inspizierten das – gerade im Umbau befindliche – Heim der Gasteiner Pfadfinder.



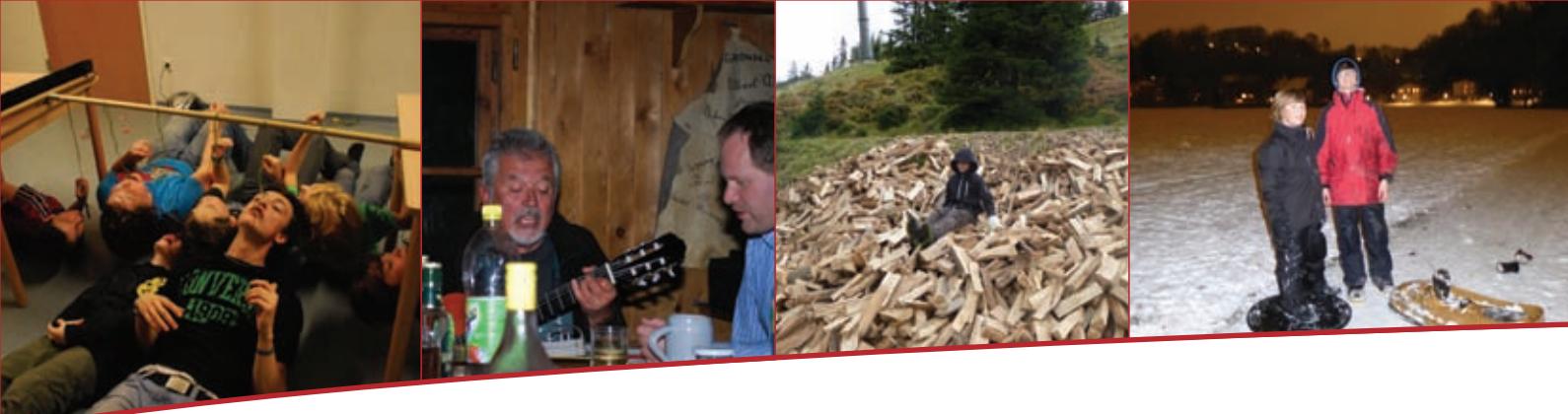
Weitere Fotos auf www.wurzl14.at

Landesskimeisterschaften 2013

Die diesjährige Landesskimeisterschaft fand am 3. Februar kurzerhand in Abtenau statt. Über 100 Starter waren bei nicht ganz optimalen Wetterverhältnissen am Start. Doch das Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch: Alle waren begeistert!

Vielen Dank an der Stelle der Gruppe Abtenau für die kurzfristige Übernahme der Organisation und Durchführung und der Gilde „Wir Salzburger Morzg“ für die Startnummernausgabe!

Weitere Fotos und die Ergebnisliste auf www.salzburger-pfadfinder.at



Salzburg 2 - Katze

Neues aus der Welt der MuZi

Die Muzis, unsere Alt-RaRo sind zwar mittlerweile in alle Welt verteilt, und dennoch zieht es sie immer wieder zurück in die Heimat...

... eine liebgewonnene, wenn auch mit viel Einsatz und Mühsal verbundene Tradition, ist unser Glühweinstand am Alten Markt.

Heuer durften wir eine große Hütte über eine ganze Woche hinweg betreiben. Dank etlicher zusätzlicher Helfer ist das – auch in den Zeiten der Vorlesungen und Arbeit auswärts – erfolgreich über die Bühne gegangen.

... inzwischen ist es auch schon zur Tradition geworden, das wir nach Bramberg am Wildkogel zum Rodeln zu fahren.

Bei traumhaft schönem Wetter haben wir Anfang März die Aussicht in den Bergen genossen und auch das eine oder andere Rodelrennen veranstaltet. Für unsere Muzis ist das jedes Jahr eine Aktion mit Spaß- und Action-Garantie!

... und da es manchmal gar nicht so einfach ist, ausgerechnet zu diesen Terminen Zeit zu haben, gibt's seit Neuestem auch regelmäßige Treffen der Muzis, ehemaligen Zwoarer und Freunden.

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat treffen sie sich um in Erinnerungen zu schwelgen, Schabernack auszuhecken oder einfach nur zum gemütlich zusammensitzen nach dem simplen Motto „Wer kommt, der ist da“.

Arbeitseinsätze auf der Hütte

Schnee Anfang September? Auf unserer Hütte keine Seltenheit. Am 1. September 2012 sind wir zur Hütte aufgebrochen, um unsere Holzrutschen zu erneuern und auf ca. 1700 Metern Seehöhe bei Schnee angekommen. Es war ein ganzes Stück Arbeit, die, für den Brennholztransport von der oberhalb der Hütte gelegenen Straße zur Hütte, notwendigen „Rutschen“ neu zu bauen. Die alten waren doch ein wenig in die Jahre gekommen.

Ein paar Wochen später sind wir dann mit Unterstützung unserer CaEx und GuSp wieder auf die Hütte gefahren und haben jede Menge Brennholz für den Winter eingelagert. Es war erneut ein arbeitsreiches Wochenende, wir hatten aber auch viel Spaß dabei.

WiWö 2012/13

Alles neu macht der Herbst, so auch bei den Zwoarer-WiWö. Unter neuer Leitung von Barbara und Bine und mit ein paar neuen Kindern (und den „alten“ natürlich auch), sind wir in ein aktives, lustiges Pfadfinderjahr gestartet. Während andere Mogli oder das Waldenland besuchen, haben wir unsere Fühler etwas weiter ausgestreckt und haben beschlossen, mal eben die ganze Welt zu bereisen. Viel Interessantes und Kurioses haben wir dabei schon entdeckt, und wer weiß, was die weite Welt noch alles zu bieten hat!

Für unser Winterlager sind wir dann nicht so weit gereist, sondern machten uns mit den Henndorfer-WiWö auf ins schöne Bayern nach Marktschellenberg. Dort begrüßte uns dann doch der Dschungel, zumindest, was das Wetter anbelangt. Es war zwar deutlich kälter als im Dschungel, aber der heftige Regen kam dem Original schon sehr

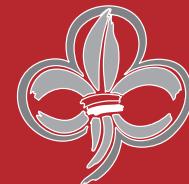
nahe. Zum Glück war unsere Bleibe sehr groß, sodass wir kurzerhand die meisten Aktivitäten nach innen verlagern konnten. Aber dem Spaß tat das keinen Abbruch, denn die wichtigsten Dinge eines Lagers waren vorhanden: lustige Leute, viel Essen, wenig Schlaf und jede Menge Spaß.

Nun sind wir schon gespannt auf unser Sommerlager in St. Georgen, das die WiWö gemeinsam mit unseren GuSp erleben werden. Vielleicht machen wir dabei wieder den einen oder anderen Absteher auf fremde Kontinente und besuchen die – inzwischen nicht mehr ganz so – fremden Kulturen.

Davor gibt es allerdings noch einen weiteren Höhepunkt eines jeden WiWö: Am Abschlusslagerfeuer dürfen unsere „Neuen“ endlich ihr Versprechen ablegen, auf das wir uns gemeinsam so lange vorbereitet haben.

In diesem Sinne: „So gut ich kann“, oder wie man auf der ganzen Welt versteht: „as well as I can“!





Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



Abtenau

World Thinking Day 2013

Die Ranger und Rover gewannen den diesjährigen Fotowettbewerb der deutschsprachigen Pfadfinder-Verbände zum Thema: „Mir geht's gut! Und dir?“

Ausgehend von diesem Motto, kam bald die Idee auf, das Bananenkostüm eines Rovers zu verwenden und es entstand eine Geschichte rund um das Foto. Beim Shooting selbst herrschten Minusgrade, die, durch die gute Stimmung aufgrund der zahlreichen mitgebrachten Bananen und dem Umstand des vorherrschenden „Bananakanibalismus“, wettgemacht wurden. Zusätzlich entstand der Titel des Bildes „Banane macht mobil – bei Pfadi, Spaß und Spiel“.

Die gesamte Gruppe möchte nochmals den Rangern und Rovern zum ersten Platz gratulieren!



Jede Jahres-Zeit = scout.card-Zeit

Nütze sie, denn sie nützt uns!

Besonders jetzt beim Sommerlager-Ausrüstungskauf!



Nähtere Infos auf: www.ppoe.at/service/scoutcard

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICH





Salzburg 4 - Mülln

Ein gut – mit Programm – gefülltes Halbjahr

Beim Heraussuchen der Aktivitäten für diese Ausgabe des Scoutings ist uns aufgefallen, dass wir auch im letzten halben Jahr nicht untätig waren – ganz im Gegenteil! Alle Aktionen haarklein zu beschreiben, das hätte hier keinen Platz, so dürfen wir für die Adventwanderung, das Winterlager, unsere erfolgreichen Skifahrer bei der Landesskimeisterschaft, diverse Faschingsheimstunden und noch ein paar weitere Aktivitäten auf unsere Homepage www.pfadfinder-muelln.at verweisen und konzentrieren uns hier auf die besonderen Vorkommnisse.

Nachruf auf „Hansi“ Grubmüller



Hansi Grubmüller zusammen mit Hermann Graßhof und Hans-Georg Keplinger anlässlich der Feier zu ihrem 80. Geburtstag, 2005.

Johanna (Hansi) Grubmüller ist am 10. März 2013 von uns gegangen. Zuletzt übte sie in unserer Gruppe das Amt der Vorsitzenden des Ehrenrates aus. Zuvor war sie viele Jahre im Aufsichtsrat. Legendär sind die sogenannten Montagsrunden von unserem langjährigen Gruppenleiter Hermann Graßhof bei seiner rechten Hand, dem langjährigen Roverleiter Hans, und seiner Frau, Gastgeberin Hansi. Hier wurde unsere Gruppe in ihrer Aufbauphase und in ihren mittleren Jahren geprägt.

Legendär war auch die Gastfreundschaft von Hansi. Wann immer Gruppenrat, Aufsichtsrat, Roverrotte oder auch eine bunt zusammengewürfelte Pfadfinderrunde auftauchten – auch völlig unangemeldet – waren sie nicht nur herzlich willkommen, sondern wurden auch auf das Köstlichste bewirtet.

Außerdem nahm Hansi an zahlreichen Veranstaltungen und Lagern unserer Gruppe aktiv teil, gab so manchen weisen Rat, schlichtete so manchen Streit und war überhaupt so etwas wie die gute Seele in unserer Gruppe. Für ihre zahlreichen Verdienste wurde sie mit dem goldenen Ehrenzeichen der PPÖ ausgezeichnet.

Liebe Hansi! Gut Pfad!

Kerschi

Unterstützung der Salzburger Wärmestube

Kurz vor Weihnachten halfen wir beim Benefizkonzert von DJ Ötzi am Hellbrunner Adventzauber Geld sammeln. Der Erlös der Veranstaltung kam der „Salzburger Wärmestube“ zu Gute. Wir selbst kamen auch nicht mit leeren Händen und konnten an den Schirmherrn des Projekts, Gemeinderat Ernst Flatscher, € 1.000,- Spende überreichen. Wir unterstützen dieses Projekt aus Überzeugung. Ein großer Schwerpunkt der Pfadfinderidee ist die Unterstützung von sozial Schwachen. Vielen von uns geht es gut – manchen sogar viel zu gut. Es ist an der Zeit auch etwas zurück zu geben. Die Spende ist ein großer Teil unseres Verdienstes an unserem Stand beim Adventmarkt in Hellbrunn, den wir schon im Vorfeld fixiert und diesem Projekt gewidmet haben. Besonders toll fanden wir das mediale Echo in fast allen lokalen Zeitungen – auch ein Beweis für die Wichtigkeit der Institution.

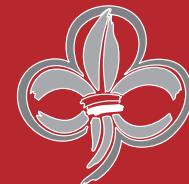
Haggi



Jahreshauptversammlung

Am 13. März fand im Landesverband der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde unser bisheriger Aufsichtsrat einstimmig wiedergewählt. Die Nachfolge von Hansi Grubmüller, als Leitung des Schiedsgerichts, übernimmt in Zukunft Helmut Hauer. Zusätzlich zum bereits bisherigen Aufsichtsrat wurde Andreas Weber in den Rat kooptiert.

Am 14. März feierte unser langjähriger Lipp-Igut-Verwalter, -Hausmeister und gute Seele – Karl Kraus – seinen 80. Geburtstag. Neben Geburtstagwünschen gab es für Karl auch noch das Goldene Ehrenzeichen der Salzburger Pfadfinder aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in den Gruppen Parsch und Mülln. Wir gratulieren recht herzlich!



Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



Pfingstlager am Lippgut

Die für uns wichtigste Gruppenaktion im Jahresablauf ist mit Sicherheit das Pfingstlager. Umso weniger erstaunlich ist es, dass dieses Lager auch ein absoluter Teilnehmermagnet ist. Knapp 70 Müllner Pfadis fuhren – trotz schlechter Wettervorhersage – am Freitag vor Pfingsten aufs Lipplgut und bezogen gleich ihre Wohnbereiche. Die WiWö zog es sofort ins Haus, die RaRo in die Burg nur die GuSp und CaEx hatten ihre erste Challenge schon vor dem Abendessen: Getreu dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter“, machten sie sich daran, ihre Zelte bei strömendem Regen aufzubauen.

Am Samstagmorgen war uns das Wetter schon weit besser gesinnt und alle Stufen konnten ihr geplantes Programm durchführen, so wurde gespielt, gebaut, auf offenem Feuer gekocht, gegessen und vieles mehr bis schließlich einige unüblich gekleidete Gestalten – beim näheren Hinschauen: Schotten – jäh alle Aktivitäten unterbrachen. Sie erklärten, dass der König, seine Dudeligkeit O'McKingsize I., zur Audienz rief. Auf die Frage, ob sie da mit von der Partie sein möchten, stimmten natürlich alle zu. Es wurden noch schnell zwei Clans gebildet und dann ging es, in freudiger Erwartung der Audienz, in den Thronsaal. Bevor allerdings der König erschien, erklärte dessen Zeremonienmeister Soapstone und der Lakai Bevoremarch den Anwesenden das korrekte Verhalten bei Hofe. Dann war es soweit: Die Tore gingen auf und seine Dudeligkeit trat ein. Gar nicht begeistert! Die Anwesenden grölten und rülpsten zu wenig, noch dazu war keiner der Gäste richtig gekleidet. So etwas geht einfach nicht. Wütend und mit Anweisungen um sich werfend, verließ der König den Saal und die beiden Clans machten sich sofort daran, Geschenke zu basteln, Rufe



Spielenachmittag im Landesverband

Da sich der Winter ein wenig zu lange Zeit ließ und der Frühling nicht so richtig starten wollte, haben wir uns entschlossen, statt unserer Wanderung in den Frühling einen Spielenachmittag im LV zu machen. Es gab jede Menge coole Brettspiele und am Schluss auch noch eine große Runde Merkball.

Vielen Dank an die Eltern, die uns mit ihren Kuchen-, Muffins- und Knabberei-spenden verwöhnten.



einzustudieren und Schärpen zu basteln. Beim zweiten Anlauf gefiel dem König die Audienz und er ließ verlautbaren, dass er einen Nachfolger suche. Die beiden Clanführer Mc Naddl und O'Gotti brachten sich sofort ins Spiel und durften auch gleich ein paar Prüfungen über sich ergehen lassen. Ohne Ergebnis. So musste ein Orakel befragt werden, das allerdings erst tief in der Nacht befragt werden konnte. So kam es, dass alle am Abend am Loch Hell standen, in die Weite spähten und ein feuerspeißendes Monster sahen, allerdings konnte auch die Deutung des Orakels den Nachfolger des Königs nicht klar bestimmen.

Am Sonntag erklärte O'McKingsize, dass halt jetzt alles auf die gute alte schottische Art entschieden werden müsse: im Kampf! Zuerst im kulinarischen, dann im strategischen Wettstreit. Erst im zweiten Wettkampf konnte sich McNaddl und ihr Clan durchsetzen und wurde – bei einem Festmahl bei dem sich die Tische bogen – zur Königin gekrönt. Ein spannendes Abenteuer.

Das Wetter hatte uns in der Zeit weitgehend verschont und so bauten wir noch am Sonntag alle Zelte ab und die GuSp und CaEx durften nach dem obligatorischen Lagerfeuer mit Verleihungen in den Tennen übernachten. Am Montag wurde zusammengeräumt und geputzt, ehe es am Nachmittag wieder nach Salzburg zurück ging. Vielen Dank an alle, die beigetragen haben, dass unser diesjähriges Pfingstlager wieder ein voller Erfolg wurde.

Haggi



Salzburg 6 - Maxglan

Getrennt: Girlyday und Burschentage

Trennungen sind manchmal gut und notwendig! Schon zur Tradition geworden sind die Maxglaner Burschen und Girly-Tage. Die übrigen 90% der Heimstunden, Aktionen und Lager arbeiten wir, wie die meisten anderen Gruppen in Salzburg, koedukativ, also gemischt. Aber manchmal tun Trennungen einfach gut, da Buben und Mädchen Unterschiede zeigen und unterschiedliche Bedürfnisse haben! Die Mädchen trafen sich schon früh am Morgen im Pfadfinderhaus des Landesverbands um sich den ganzen Tag über auf die am Abend stattfindende „Girlie Revue“ vorzubereiten. Trommlerinnen, Managerinnen, Clowns, Zauberinnen, Tänzerinnen, Akrobatinnen und Journalistinnen waren mit dabei.

Die Burschen trafen sich am Georgsgrund in Maxglan um in altersgemischten Gruppen einen pfadfinderischen Wettbewerb zu bestreiten: Knotenkunde, Lagerbauten, Zeltaufbau, Messerkunde und Lagerfeuertechnik.

fox



„Ein Klara Fall“: Ein Theaterprojekt

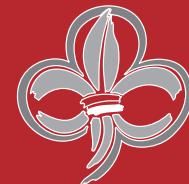
Emil, die Detektive, ein Friseursalon, Hupen und Stecknadeln, ein fehlender Haartrockner, halsbrecherische Taxifahrten, Schokolade von Fremden, eine bärtige Statue und nicht zu vergessen: Ein Fisch an der Angel, der viel, viel dicker ist, als alle gedacht hatten und natürlich mehr als eine handvoll schauspielhungriger PfadfinderInnen aus Maxglan. So die Zutaten zum Theaterprojekt von unserer Regisseurin Katja Möschle. Im Mai war es dann endlich soweit und die Theatertruppe konnte bei zwei ausverkauften Vorstellungen ihr monatelang erarbeitetes Können unter Beweis stellen. Ende Juni wird das Stück noch zweimal in Innsbruck aufgeführt. Näheres auf www.klarafalltheater.meinehomepage.com

fox

Der Himmel auf Erden: Fasching in Maxglan

Als Petrus zum Hörer griff, wurde schnell klar, dass er es ernst meinte, um gegen die allgemeine Flaute vor der Himmelspforte anzukämpfen. Zuviel Kundschaft wurde in letzter Zeit an die feurige Konkurrenz aus den Untiefen verloren. Die Werbeaktion sollte einen ganz





Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

besonderen Fleck Erde treffen: Maxglan. Als jedoch telefonisch niemand erreichbar war, wurde kurzerhand und ganz unbürokratisch zu drastischeren Mitteln gegriffen: Ein Himmel auf Erden musste her! So einer zum Probieren und Austesten also. Hier konnten sich alle reinen Seelen von den himmlischen Vorzügen überzeugen, und damit war auch der Start-schuss für unser buntes Faschingstreiben gegeben.

Für Kurzweiligkeit sorgte die himmlische Post und wer nicht ganz frei von Sünde war, dem bot der Ablasshandel die einmalige Chance sich nicht nur die Unschuld zu erkaufen, sondern gleichzeitig noch ein paar Tombolapreise abzustauen. Für einen Höhepunkt sorgten zehn gefallene

Engel, die sich mit einer leidenschaftlichen Inszenierung von Schwanensee ihr Ticket zurück in den Himmel verdienten. Zu späterer Stunde wurden dann, begleitet von den bezaubernden Gesängen zweier Engel (diesmal richtige), die besten Kostüme gekürt. In der Fegefeuer-Disko war sprichwörtlich die Hölle los ... und zwar bis in die Morgenstunden.

Mäx Stöllner



Die Siedler von Schützing: WiWo Palmlager

Nach einer langen und entbehrungsreichen Seefahrt haben die Schiffe der Meute Tschil endlich am Ufer des Chiemsees angelegt. Das große Wasser im Rücken und den dunklen Wald vor den Augen, versammeln sich die mutigen Entdecker im Fackelschein am riesigen, rotweißen Spielfeld. Zum Glück ist das Land reich an Rohstoffen. Das Hügelland gibt Lehm, der Wald Holz, das Gebirge Erz, das Ackerland Getreide und die Weide Wolle. Nachdem sich die Siedler bei Minusgraden durchs Unterholz geschlagen haben, dürfen mit den erkämpften Spielsteinen die ersten Siedlungen gebaut werden.

Kaum ist am Morgen die Sonne wieder aufgegangen legen die Nachwuchseroberer Straßen an und bauen neue Siedlungen, aus denen schließlich Städte werden. Wem gelingt es die Vorherrschaft auf Schützing zu erringen? Zum Glück werden reichlich Actionkarten unters Volk gemischt. So kann durch verschiedenste Aufgaben innerhalb kürzester Zeit eine Siedlung, eine Straße, eine Stadt oder sogar ein echtes Schloss verdient werden. Geocaches finden, Fußballtore und Hütten bauen, Bilderbücher schreiben, Schuhe und Klos putzen, Pudding kochen, Pflanzen bestimmen und Segelschiffmodelle basteln, jeder Kampf um Punkte wird genutzt. Auch als Händler gehen die meisten Teams sehr überlegt zu Werke! Sie gründen ihre Siedlungen an den richtigen Plätzen und tauschen die Rohstoffe mit den Nachbarn um sich gleich wieder neue Actionkarten leisten zu können ... So haben sich am Abend alle Spieler die Lagerabschlussparty wohl verdient.

Katti Möschle



Die Biber im Einsatz

Einen Monat lang widmeten sich die Maxglaner Biber einem besonders interessantem Thema: den Einsatzkräften. In aufeinanderfolgenden Heimstunden wurde dazu die Feuerwehr, die Polizei und die Rettung besucht. In der Hauptfeuerwache in Maxglan versuchten sich unsere Biber im Wettkauf mit der Zeit und legten die Feuerwehrausrüstung in nur 45 Sekunden an, besuchten die Telefonzentrale und fuhren mit Feuerwehrautos durch die Gegend. Die spannende Erkundung eines Rettungswagens von innen wurde jäh von einem Einsatz unterbrochen und bei der Polizei wurden kugelsichere Westen getragen und auch mal eine Gefängniszelle von innen besichtigt.

fox



Salzburg 8 - Parsch

WIWÖ- Projekt Tansania

Drei Heimstunden im April standen unter dem Motto „Ernährung und Tansania“, wobei wir gleich in der ersten Heimstunde über Ernährung und gesundes Essen sprachen beziehungsweise dazu aus Werbeprospekten Lebensmittel ausschnitten und zwei Plakate (gesundes/ungesundes Essen) gestalteten.

In der zweiten Heimstunde lernten wir während des Spieles, wie die Hauptstadt von Afrika heißt, wie viele Länder Afrika hat und noch viele weitere Dinge über Afrika und Tansania kennen. Anschließend gab es einige Bilder, auf denen man die Menschen bei ihrer Arbeit am Feld, die Natur und die Tiere Afrikas sehen konnte. Dieses gesammelte Wissen stellten wir während des Lösen eines Lückentextes unter Beweis.

In der dritten Heimstunde trafen wir uns im Aignerpark, wo wir während eines Stationenlaufs noch mehr Einblick in das Leben der Menschen aus Tansania gewinnen konnten.

Bei einer Station übten wir einen afrikanischen Singtanz ein und bastelten uns Musikinstrumente aus Naturmaterialien. Bei einer anderen Station mussten wir, wie die Menschen in Afrika, Wasser vom Dorfbrunnen auf dem Kopf über eine bestimmte Strecke transportieren. Dann gab es eine Station, wo wir uns einfache Unterstände aus Ästen und Blätter bauten, ähnlich afrikanischen Buschhütten. Zur Stärkung kochten wir uns bei der vierten Station über dem Feuer Cous-



cous mit Gemüse und besprachen die Ernährungspyramide mit den Unterschieden von Afrika und Österreich. Nachdem wir uns wieder versammelt hatten, tanzten wir gemeinsam nochmal den neu erlernten Tanz und hörten eine afrikanische Sage. Abschließend bekam ein Wölfling noch sein Halstuch verliehen und für jeden von uns gab es einen afrikanischen Halstuchknoten mit der Pfadfinderlilie und einer Giraffe darauf.

Sophie&Vici



Werkschulheim Felbertal

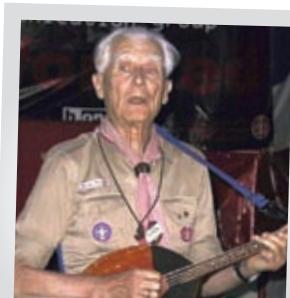
Alexej (Axi) Stachowitsch (1918-2013)

Axi, Spross einer russischen Adelsfamilie, wurde 1918 in Stockholm geboren, kam als Kind nach Salzburg und trat 1929 der Pfadfindergruppe Salzburg 2 bei. Die Heimabende fanden im Park von Papa Teuber statt. 1933 nahm er am vierten Welt-Jamboree im ungarischen Gödöllő teil, wo er noch Robert Baden-Powell sah. Die Pfadfinderbewegung prägte sein ganzes Leben.

Ab 1945 war er maßgeblich beteiligt am Wiederaufbau des österreichischen Pfadfindertums. Er wurde Landesfeldmeister von Salzburg und war Gründungsmitglied des Salzburger Landesjugendbeirates. Für das „Lager der Freundschaft“, das 1946 als erstes Lager dieser Art nach dem Zweiten Weltkrieg mit deutschen, schweizerischen, französischen, italienischen und österreichischen Pfadfindern im Montafon stattfand, komponierte er das Lagerlied.

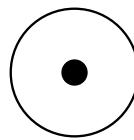
1947 nahm er am Woodbadge-Kurs im Gilwell-Park in England teil. Als Helfer des Internationalen Pfadfinderbüros assistierte er 1948 beim Wiederaufbau der deutschen Pfadfinderbewegung und wurde Mitbegründer des Bundes Deutscher Pfadfinder (BDP). Er hielt Vorträge zur Jugendbewegung an der Universität Salzburg und wurde Mitglied der Internationalen Pfadfinderkonferenz. 1950 war er einer der Organisatoren beim ersten Gilwell-Kurs der PÖ. Beim siebenten

Weltjamboree 1951 in Bad Ischl war er für das Programm zuständig und Autor des Lagerliedes. Im gleichen Jahr gründete er gemeinsam mit Pfadfindern das Werkschulheim Felbertal bei Mittersill, wo er bis 1958 als Schulleiter fungierte. Die Grundidee dieser einzigartigen Schule war eine verpflichtende Verbindung von Gymnasium mit Matura, einem Handwerk mit Gesellenprüfung und einem Leben in Gruppen in einem Internat, wobei das Gruppenleben durch die Pfadfindermethode geprägt werden sollte. Unwahrscheinliche Visionen zu verwirklichen erfüllte sein ganzes Leben, viele seiner Lieder werden noch immer bei Lagerfeuern und Heimstunden gesungen. Insgesamt hat Axi 54 Lieder komponiert, darunter das Jamboreelied von Bad Ischl („Brüder auf“) „Eh die Sonne“, „Wolf-Wolf-Wolf“, „Mein ganzes Leben sei ein Fahren“, das Zellhoflied („Alle Straßen dieser Erde“) und „Pfaderer aufgepasst“.



Axi spielt „Brüder auf“ bei der Abschlussveranstaltung des PPÖ-Bundeslagers 2001 „b.open“.

Axi verstarb am 1. April 2013 in Limburg/Deutschland.



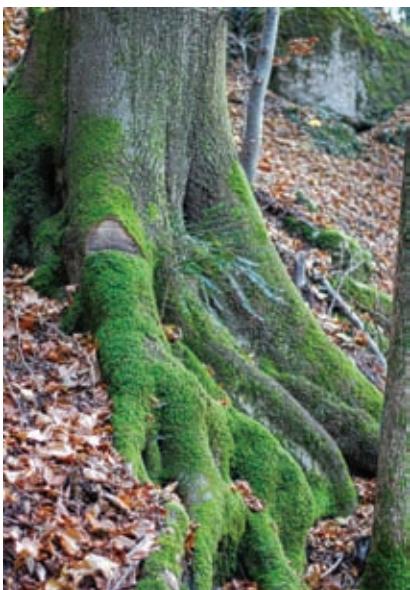
Zum Herausnehmen!!!



INT. LANDESLAGER DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

**3. - 13. AUGUST 2014
BAD HOFGASTEIN**

„Wurzl-Idee“



Bei intensiver Beschäftigung mit dem Konzept des Lagers und einem möglichen Lagernamen und -motto fielen schnell die Begriffe wie „back to the roots“, „Einfachheit“, „wenig Technik“ und „Bodenständigkeit“. Überraschend schnell war für alle klar, in welche Richtung unser Landeslager gehen soll.

Es wird am Lagerplatz sicher kein „Cyber-Tent“ geben, wir werden aber gleichzeitig auch nicht Fortschritt ablehnen. So werden wir GPS, Handy und Co sinnvoll verwenden und den Strom dafür am Lager selbst produzieren.

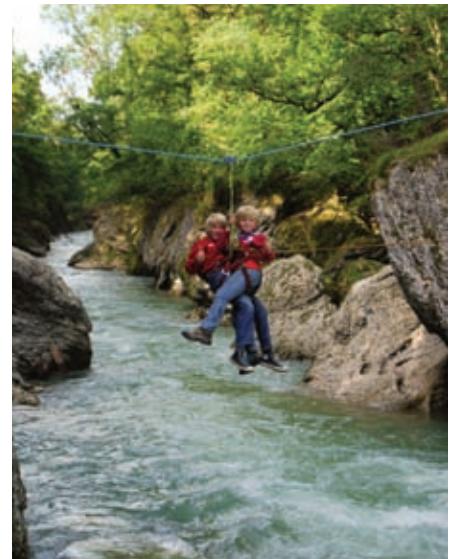
Motto muss sein: **Wir wollen ein einfaches Lager zusammen mit Freunden aus aller Welt erleben!**

Wurzl'14 – verwurzelt mit der Einfachheit!

Programmvielfalt mit Schwerpunkt „Natur“

Generell steht beim Wurzl'14 der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Basierend darauf kümmern sich die drei Stufen-Unterlager um ein altersgerechtes Programm.

Neben gemeinsamen Aktivitäten aller Stufen, Großveranstaltungen – wie die Eröffnung, der Besuchertag und die Schlussfeier – und einem eigenen Gruppentag gibt es, je nach Alter, natürlich verschiedene Programm-Highlights und Schwerpunkte.



Einzigartiges Naturerlebnis: Gasteinertal

**Jetzt Termin vormerken!
Wir freuen uns auf dich!**

Die Geschichte Gasteins geht zurück auf Kelten und Römer, die das Tal zur Überquerung der Tauern beschritten und auch schon besiedelten. Wahrscheinlich haben sie auch schon von der Einzigartigkeit des Tals geschwärmt. Wir schwärmen heute noch davon. Wir genießen die Thermalquellen, wandern, klettern und fahren Ski. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz für unser Lager haben wir ein Juwel gefunden: den Lagerplatz im Bad Hofgasteiner Ortsteil Wieden! Er bietet alles, was das Pfadfinderherz begeht: Flaches Lagergelände in der Nähe der Gasteiner Ache umringt von den Almen und Bergen der Hohen Tauern. Grund genug für uns, das Lagerprogramm auch entsprechend dem „natürlichen Angebot“ auszurichten. So werden uns Wanderungen und Ausflüge in die Hohen Tauern genauso erwarten, wie die Beschäftigung mit der Natur und unseren verantwortungsvollen Umgang mit ihr.

www.gastein.com



Gs. Berge & Thermen
GASTEIN

3. - 13. AUGUST 2014

INT. LANDESLÄGER DER
SALZBURGER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN



BAD HOFGASTEIN

Mehr Informationen unter:

www.wurz14.at

Jetzt Termin vormerken!
Wir freuen uns auf dich!

Unsere Lager-Partner und Sponsoren:

KULTUR
STADT: SALZBURG

GASTEIN



Jugend
Land Salzburg

VOLKS BANK
SALZBURG



chopfleifer



Salzburg AG

Hervis
SPORTS

**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
SALZBURG



GASTEINERTAL TOURISMUS GMBH

Ausflüge in den Nationalpark
Hohe Tauern



2.100 Pfadfinder und
Pfadfinderinnen aus aller Welt



Unplugged-Evening

www.wurzl14.at

3. - 13. AUGUST 2014
BAD HOFGASTEIN



Du gestaltest das Programm
schon vor dem Lager mit!



Geniale Außenlagerplätze



Jetzt Termin vormerken!
Wir freuen uns auf dich!



„Gemeinsam feuern –
beim Feiern“

Unsere Lager-Partner und Sponsoren:

**VOLKS BANK
SALZBURG**

**KULTUR
STADT : SALZBURG**
*Jugend
Land Salzburg*

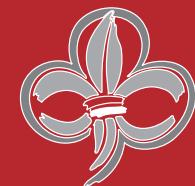
cpcpfeiffer

Das Beste für die Gastronomie

Salzburg AG

Hervis
SPORTS

**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
SALZBURG**



Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



Salzburg 9 - Richterhöhe/Taxham

Ein Jahr Pfadfinder Salzburg 9 in Taxham - Was bisher geschah...

Mir einem sehr erfolgreichen Spielenachmittag am Abenteuerspielplatz starteten wir in unser erstes Pfadfinderjahr im Stadtteil Taxham, wo wir mit offenen Armen empfangen wurden. In kürzester Zeit haben wir eine ganze Menge neuer WiWö & GuSp aus Taxham für die Pfadfinderei begeistern können. Als erste Gruppenaktion ging es dann im Spätherbst unter dem Motto „Ghostbusters“ auf Wochenendlager zum Zellhof. Dort wurden alle Teilnehmer mit vielen spannenden Stationen und lustigen Spielen erfolgreich zu Geisterjägergehilfen ausgebildet.

Im Dezember fand unser alljährlicher Glühweinstand am Alten Markt statt, diesmal mit tatkräftiger Unterstützung vieler unserer neuen Pfadfinderaltern (Ein erster Schritt zu einem neuen, motivierten Aufsichts-/Elternbeirat für unsere Gruppe).

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei der Georgsgilde für die Unterstützung beim Glühweinstand bedanken.

Am Heiligen Abend organisierten die WiWö Leiter eine Friedenslichtfeier mit gemeinsamem Basteln und Singen am Friedenslichtlagerfeuer für uns. Höhepunkt dieser Feier bei der fast die ganze Gruppe mit Eltern und Verwandten dabei war, war das WiWö-Versprechen unserer 10 (!) neuen WiWö.

Auch bei den Skimeisterschaften in Abtenau waren wir natürlich wieder stark vertreten und räumten trotz starkem Schneefall fast die ganzen Milka-Preise ab ;-).

Im Februar ging es für die CaEx auf CaExpedition nach Abtenau um den verschollen geglaubten Yeti ausfindig zu machen.

Im April war es für die WiWö wieder mal Zeit für ein Wochenendlager, diesmal auf unserem Turm auf der Richterhöhe. Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen der Gummibärenbande, wo unsere

CaEx bei einem kleinen Geländespiel die WiWö auf die Probe stellten, ob sie geeignete Gummibärenanwärter sind.

Nach langer Winterpause wurde Anfang Mai die Teubermühle wieder auf Vordermann gebracht und fleißig geputzt, gebaut und was sonst noch dazugehört, auch diesmal wieder unterstützt durch unsere fleißigen Eltern.

Ich bin schon gespannt was das Pfadfinderjahr noch alles für uns geplant hat und freue mich schon auf „Jahr 2“ in Taxham.

Gut Pfad, ADI für die 9er





Anif

Müllsammelaktion „Ache“

Wir wollten Biber und WiWö mit dieser Aktion näher zusammenbringen. Es sollte ein Wiedersehen der ehemaligen Biber sein, gleichzeitig sollen sich die Biber freuen, selbst WiWö zu werden. Zusätzlich gehört natürlich auch das Achten der Natur, die sie mit dieser Aktion ein bisschen sauberer machen und die Sensibilisierung mit dem Thema Müll dazu.



„Ich finde das super, dass die Pfadfinder hier sauber machen, sonst würde es hier aussehen wie im Saustall.“



„Unser Müllsack ist schon fast voll UND wir haben Raketen von Silvester gefunden, die sein. Was denken sich die Menschen dabei?“

Dankeschön an alle Biber und WiWö! Als Belohnung haben wir uns alle eine Kugel Eis gegönnt – insgesamt wurden 39 Kugeln verputzt.

Heimübernachtung der WIWÖ's (am 18.01.2013)

Eine tolle Heimübernachtung am 18.01.2013 mit Spiel, Spaß und Spannung! Nach unserer Action draußen im Schnee wurden die Kinder und Leiter mit Lydias und Bienes sensationellen Spaghettis gestärkt. Wohlgenährt ging es für die Kinder in ein kleines Abenteuer, powered by CaEx. Piraten hatten ihren Schatz verloren und die Kinder konnten mittels Aufgaben Hinweise erlangen, die sie dem Schatz Schritt für Schritt näher brachten. Durch den Einsatz und die Begeisterung der Kids, das Rätsel zu lösen, blieb diese Reise nicht unbezahlt

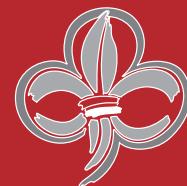


und der Schatz wurde letztendlich am Spielplatz entdeckt! Nach diesem Abenteuer waren alle erschöpft und erholten sich bei „König der Löwen“ und Knabbereien im Matratzenlager. Alles in allem ein gelungener Heimabend, der den Kindern und auch den Leitern viel Spaß (und wenig Schlaf ;-)) brachte.

Winterwanderung der RaRo

Am Samstag, den 19. Jänner, veranstalteten wir, die RaRo, eine Winterwanderung quer durch Anif. Nach langem, intensivem und zeitaufwendigem Durchschreiten der verschiedenen Phasen stellten wir das Projekt auf, nicht ganz zufällig auch das Thema unserer Altersstufe. Eingeladen waren die Pfadfinder Anifs aller Altersstufen und deren Verwandte. Der Spaziergang durch die wunderschöne verschneite Landschaft Niederalms/Anifs wurde von uns durch mehrere Stationen versüßt, der Geruchssinn wurde ebenso wie die Geheimschrift ähigkeit auf die Probe gestellt und ein lustiges Schneespel sorgte kurzfristig für ausreichend Wärme durch Bewegung. Danach gab es einen gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer, zuerst mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee und dann mit Punsch und Würsteln. Alles in





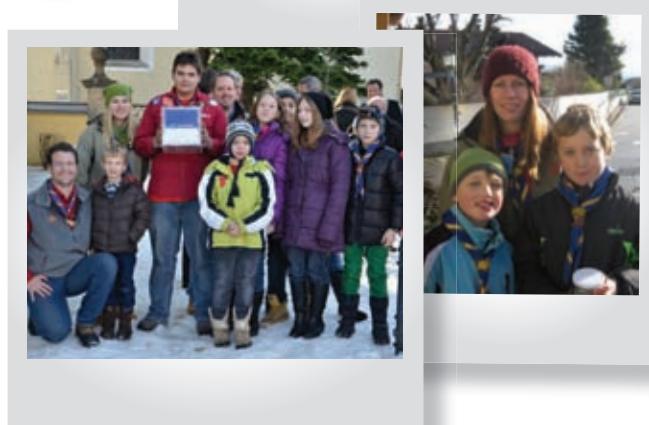
**Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen**



Allem ein großer Erfolg- es kamen insgesamt an die hundert Leute und die Rückmeldungen waren äußerst positiv- die freiwilligen Spenden fließen in unser diesjähriges Sommerlager in Irland.

Friedenslicht

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder mit über 30 Gruppen unterwegs um gemeinsam mit der Gilde das Friedenslicht zu verteilen. Bei bestem Wetter waren von den Bibern bis zu den RaRo's alle unterwegs. Sensationelle € 8.600.- haben wir dann dem ORF live in der Sendung „Licht ins Dunkel“ übergeben dürfen. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir seit einigen Jahren unter den 140 stärksten Großspendern Österreichs sind und unter den besten 10 in Salzburg!



Leiterausflug - Rodelwochenende

Einmal im Jahr sind wir unterwegs um mit allen Leitern ein nettes Wochenende mit Spaß und Abenteuer zur erleben. Heuer ging nach Lofer zum Rodeln. In Maria Kirchental hatten wir unsere Unterkunft und sind dort zig mal rauf und runter... Normal mit den Kinder und Jugendlichen, hier haben wir es mal auch ohne genossen :-)

Schlag den Leiter (GuSp)

Am 19.April war es wieder soweit, 30 Kinder traten gegen drei mutige Leiter an. In fünf verschiedenen Spielen duellierten sich die Teilnehmer um Punkte



und Ehre. In Spiel 1 musste jeweils ein Kind einer Patrulle und ein Leiter eine leere Plastikflasche mit dem Fuß über eine Ziellinie schieben ohne dass diese umfällt – Die Kinder gingen mit 1:0 in Führung. Auch das zweite Spiel, bei dem die Wettkämpfer blind verschiedene Euromünzen ertasten mussten, gewannen die Kinder. In Windeseile ertasteten die Kids 7,30 Euro oder auch 2,95 Euro.

Beim dritten Spiel – Lippenlesen – waren die Leiter gar nicht schlecht, doch wieder entschieden die Kinder das Spiel für sich. Geschickt stellten sich alle Teilnehmer auch beim Teesackerwurf an. Es ging darum, so viele Teebeutel wie möglich mit dem Mund auf einen gegenüberliegenden Tisch zu werfen. Na wer hat dieses Spiel wohl gewonnen? Richtig: auch unsere GuSp.

Endlich konnten sich die Leiter die letzten Punkte im Spiel „Nummernlauf“ ergattern. Es ist gar nicht so leicht, sich eine Zahlenkombination aus 4 – 6 Zahlen zu merken und dann in der richtigen Reihenfolge abzulaufen (in jeder Ecke liegt eine Zahl von 1 – 4).

Unsere zwei Organisatoren erkundigen sich über die originalen Spiele und Spielregeln von der Fernsehsendung „Schlag den Raab“.

Für unsere Kinder ist diese Heimstunde immer wieder ein Highlight.

Sonnwendfeuer - Save the Date

22. Juni ab 19:30
Niederalm - Pfarrheim

Lust auf eines der wohl größten Lagerfeuer Salzburgs? Dann komm vorbei - in alter Pfadfindertradition bauen wir unser 4 m hohes Blockhaus-Feuer um dann bei Speis & Trank und mit cooler Musik zu feiern!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Bergheim

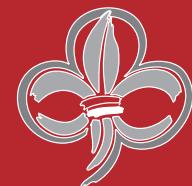
Das heurige Entenrennen konnte gleich mit mehreren Rekorden aufwarten:

- 1600 Enten am Start
- 12 Minuten - das ist die Laufzeit der Siegerente
- 1,5 Stunden - die Laufzeit der letzten Ente
- ca. 200 Kinder, die die Kinderstationen absolviert haben – das ist zumindest Schlechtwetter-Rekord.
- nicht genau in Zahlen zu messen, aber auffallend: die große Zahl an besonders aufwändig und liebevoll gestalteten Enten.
- Von den Besuchern unbemerkt und auch nicht in Zahlen zu messen, aber die Haarsbreite, an der wir an einer Absage des Rennens wegen Hochwasser vorbeigeschrammt sind! Nur durch die Höchstleistung der Zielbauer konnte das Rennen doch durchgeführt werden.

Trotz zeitweiligem Regen und Kälte herrschte insgesamt eine gute Stimmung. Sowohl Kinder als auch Eltern hatten Spaß bei den Stationen des Kinderprogramms. Zum Aufwärmen für zwischendurch konnte man sich in der Stockschützenhalle eine Jause schmecken lassen – die zahlreichen hausgemachten Kuchen und Torten fanden reißenden Absatz.

Besonders freut uns, dass wir durch den Erfolg des Entenrennens auch das Projekt „Garten der Solidarität“ (<http://www.ppoet.at/aktionen/hhh/2011-13>) unterstützen können. Dies ist ein Projekt, das von den Österreichischen Pfadfindern und Pfadfinderinnen unterstützt wird und zum Ziel hat, Bildung im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft zu vermitteln, da die Menschen in Tansania nur durch Hilfe zur Selbsthilfe auf lange Sicht Lebensmittelsicherheit erlangen können.





Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Henndorf

Adventwanderung mit Geschenken

Zu unserer traditionellen Adventwanderung, die am 8. Dezember 2012 stattfand, wollten wir, wie zu Weihnachten üblich, Geschenke verteilen. Allerdings handelte es sich nicht um Packerl mit teurem Inhalt, sondern um Dinge die um alles Geld der Welt nicht zu kaufen sind, wie Freundschaft, Nächstenliebe, sich Zeit nehmen, gemeinsam Lachen, friedliches Zusammenleben, um nur einige Beispiele zu nennen.

Während unserer Wanderung in drei Gruppen Richtung Heuberg hatten wir genügend Zeit zu entdecken, wie viel Freude wir mit wenig Aufwand bereiten können.

Die verschneite nächtliche Landschaft trug ihren Teil zu einem wundervollen Weg bei, allerdings waren einige Pfade im Schnee verschwunden und eine Wandergruppe kam nach einem Umweg erst mit einiger Verspätung am Zielort an. Dort wärmte uns ein Lagerfeuer und wir tauschten zu fast mitternächtlicher Stunde unsere Erfahrungen bei einer besinnlichen Feier aus.



Auch wenn uns der Wettergott nicht so freudig gesinnt war, konnte uns nichts davon abhalten, so mach spannende Abenteuer in der Umgebung zu absolvieren. So lernten die WiWo in gemeinsamen Rudeln die wichtigsten Maßnahmen in Erste-Hilfe kennen und auch ein interessantes Pfadiquiz stand am Programm.

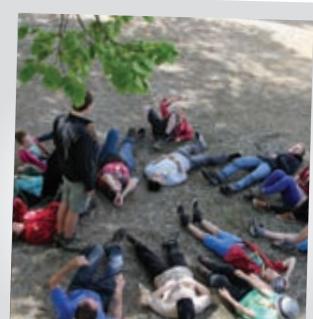
Als einer der absoluten Höhepunkte war sicher der Kinoabend mit dem Dschungelbuch zu verkünden. Auch das Basteln von selbstgestalteten Musikinstrumenten zog alle Rudel der WiWo in ihren Bann.

Leider verging die Zeit wieder viel zu rasch und der Tag der Abreise kam schneller als es uns lieb war. Unsere Wichtel und Wölflinge freuen sich schon auf das nächste Lager. Vielleicht auch mal mit den „Großen“. Dieser Wunsch ging rasch in Erfüllung:

Gruppenwochenende – Juwelendieb gefasst!

Am Freitag den 3. Mai versammelten sich Henndorfer Pfadis aus allen Stufen am Zellhof. Zu Beginn wollten wir uns ein Abendessen am Feuer grillen, eine Wetterwarnung hielt uns davon ab. Es war aber kein bisschen von dem angekündigten Hagel und Sturm zu bemerken und wir entzündeten unser Feuer etwas verspätet, um nach ein paar Spielen und Liedern mit drei unserer Wichtel das Versprechen zu feiern.

Bevor wir es uns gemütlich machen konnten, erreichte uns ein Flachgauer



WiWo-Winterlager – der bayrische Dschungel ruft!!

Bereits zum 3. Mal sind heuer unsere Wichtel und Wölflinge auf ihr nun schon traditionelles Winterlager gefahren. Dieses Jahr führte uns das Lager von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Februar in das bayrische Marktschellenberg. Wie die letzten Jahre auch fand dieses Wochenende gemeinsam mit unserer befreundeten Pfadfindergruppe Salzburg 2 statt. Wir haben alte Freunde getroffen und wieder neue gefunden.



Extrablatt mit dem Bericht über einen Juwelenraub in Mattsee am Vormittag. Der Räuber war mit dem Fahrrad geflüchtet, und da einige von uns einen Radfahrer in verrückt schneller Fahrweise Richtung Wald gesehen hatten, machten wir uns auf die Suche. Das Fahrrad war bald gefunden, der Räuber trotz intensiver Suche unauffindbar, allerdings konnten wir ein Beutestück sicherstellen.

Am Samstag hatte sich der verärgerte Dieb schon mit einer versteckten Botschaft an uns gewandt, er wollte uns am Abend treffen und „sein“ Schmuckstück zurück. Bis dahin hatten wir genügend Zeit uns mit verschiedenen detektivischen Übungen und Erkundung des Geländes auf die Begegnung mit dem Räuber vorzubereiten.

Gut gerüstet nahmen wir Funkkontakt auf und konnten nach einer längeren Verfolgungsjagd den Juwelenräuber samt seiner Beute fassen und der Kripo übergeben.



Oberndorf

Georgswochenende, 27. und 28. April 2013

Auch heuer veranstalteten wir Oberndorfer Pfadfinder ein „Georgs-Wochenende“ zu Ehren unseres Schutzpatrons. Am Samstag traditionell mit dem Lagerfeuer in der Arena hinter dem Papa Teuber Pfadfinderheim und am Sonntag mit der Familien-Messe in der Stadtpfarrkirche Oberndorf.

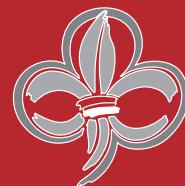
Am Samstagnachmittag wurde bereits fleißig geprobt, das Lagerfeuer aufgebaut, sowie das Essen und die Räumlichkeiten für die Feier vorbereitet. Diesmal gab es wieder die heiß begehrten Spaghetti mit vier verschiedenen Soßen zur Auswahl. Auch das Steckerlbrot ist nach wie vor ein großer Renner bei uns!

Kurz vor dem Beginn der Feierlichkeit versammelten wir uns alle in der Arena zum gemeinsamen Gruppenfoto.

Anschließend begann das Georgslagerfeuer im Beisein der Eltern, Altpfadfinder und Freunden. Es gab Verleihungen und Dankesgeschenke für unser langjähriges Organisationsteam des Pfadfinderstandes beim Weihnachtsmarkt. Musikalisch wurde das Lagerfeuer von unserem Pfadfinderchor begleitet.

Am Sonntag begann der Gottesdienst um 10 Uhr, welcher von unseren Stufen und dem Pfadfinderchor gestaltet wurde. Es war eine sehr schöne Feier zum Thema „Neuer Wind!“ Anschließend wurden die Kirchenbesucher zur Agape in den Pfarrsaal eingeladen.





Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Gilde S11 Morzg

„Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder!“

Getreu diesem Motto Lord Baden-Powells durften wir am Thinking Day 2013, die Investitur unserer Pfadfindergilde S11 Morzg in besonders feierlichem Rahmen im Landesverband Salzburg begehen. Neben hochrangigen Gildevertretern Österreichs und Vertretern des Präsidiums der Salzburger PfadfinderInnen fanden sich auch Vertreter und zahlreiche Mitglieder der Gilden Anif, Maxglan, „6er Gilde“, Mülln und natürlich unserer Patengilde „Wir Salzburger Morzg“ zu diesem Fest im Landesverband ein, denen wir herzlich für die netten Geschenke und vor allem dafür danken wollen, dass Sie sich Zeit für diesen besonderen Anlass genommen haben.

Sehr erfreulich war auch die Anwesenheit von einigen Leitern und den beiden Gruppenleitern der Pfadfindergruppe Morzg. Eine Tatsache, die für die Verbundenheit der neu gegründeten Gilde S11 Morzg und der Pfadfindergruppe Morzg spricht. Ein großes Dankeschön dabei an Georg Gaube für die musikalische Begleitung durch die Feierlichkeiten und an Martin Bruckbauer für seinen Einsatz als „Paparazzi“, es sind sehr schöne Fotos entstanden!

Geprägt waren die Feierlichkeiten von guter Laune und Ungezwungenheit, die nur kurz beim Ablegen des gemeinsamen Versprechens, durch ernste Gesichter unterbrochen wurde. Besonders stolz und glücklich sahen die neu ernannten Gildemitglieder beim Umhängen der wunderschönen Gildehalstücher aus, die Frau Weiland netterweise für uns genäht hat.

Weiters möchten wir Verbandsgildemeisterin Andrea Kirchdorf, Verbandssekretärin Gina Schiedauf und Distriktgildemeisterin Heidrun Eibl-Göschl danken, die den offiziellen Teil der Investitur souverän und charmant moderiert haben. Man spürte deren Freude und Anteilnahme an diesem, für uns so wichtigen, Ereignis!

Sehr herzlich bedanken wir uns bei der Gilde „Wir Salzburger Morzg“ (die ja zum Großteil auch aus ehemaligen Morzger PfadfinderInnen besteht) für die Fahne und Kerze, vor allem aber dafür, dass sie die Patenschaft für uns übernommen haben.

Ausgeklungen ist unsere Feier bei einem herrlich, saftigen Gulasch und Knödel, gekocht von der Küche des Katastrophenzugs des Salzburger Roten Kreuzes. Vielen Dank für die nette Bewirtung!

Nun, da der Stab gebrochen ist, die Tücher unsere Hälse schmücken und Versprechen abgelegt wurden gilt es für uns nachhaltig, im Sinne des Wahlspruches „Ich erfülle“ zu handeln und Energie, Freude und Motivation in hoffentlich viele tolle Projekte, gemeinsame Unternehmungen und Stunden zu investieren. Unsere ersten „Gildeabende“ waren von den Vorbereitungen für die Vereinsgründung und unsere Investitur geprägt. Um den Kontakt nicht abreißen zu lassen sondern zu vertiefen, wurden wir von unserer Patengilde zum „Kegeltournier“ beim Mostwastl eingeladen.



Im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ haben wir den Garten des Kapuzinerkloster und die dazugehörige Kirche besucht. Bei einem sehr netten und persönlichen Gespräch mit Bruder Bernd haben wir einige sehr interessante Dinge über das Kloster (der Standort war einst eine Burgenlage – das Trompeterschlössl – und diente in der Schifffahrt), sowie die Gepflogenheiten der Brüder erfahren. Auch der Blick zu Stift Nonnberg lässt so manche Frage offen! So passiert es durchaus, dass der einen oder anderen Schwester auffällt, dass die Garagentore des Kapuzinerklosters auf einmal bunt gestrichen sind?! Den Garten und den wirklich gigantischen Ausblick können wir nur wärmstens empfehlen.

Gut Pfad, Dani



Tennengau

Schilager CaEx RaRo

Das diesjährige Schilager des CaEx und RaRo fand in Bad Hofgastein statt. Direkt am Fuße der Schlossalmbahn konnten wir im früheren Pfadfinderheim übernachten. Bei der Hinfahrt machten wir noch einen Abstecher nach Flachau und wanderten einen Berg hinauf zum Sattelbauer-Wirt. Dort werden abenteuerlustige Schlittenfahrer mit riesigen Platten voller Ripperl, Schweinsbraten und Knödeln verköstigt. Dermaßen gestärkt, waren wir bereit für eine rasante Rodelpartie auf der eigens dafür präparierten Strecke.

Die nächsten drei Tage standen ganz im Zeichen des Schifahrens und beim mittäglichen Einkehrschwung in urige Hütten konnten wir auch meistens mit den österreichischen Schifahrern bei der Schi-WM in Schladming mitfeiern. Zum Glück war uns der Wettergott einigermaßen wohlgesonnen und so besichtigten wir die beeindruckende Hängebrücke am Stubnerkogel und schwebten über dem Nebel. Als dann schließlich doch noch die Sonne ungetrübt vom Himmel strahlte, konnte uns nichts mehr halten und ein besonders schöner (und sicherer) Tiefschneehang wurde zu unserem Lieblings-Revier.

Nach dem Schifahren gab's zur ersten Stärkung meistens eine heiße Schokolade und eine nicht minder temperaturintensive Dusche. An den Abenden wurde zusammen gekocht und gespielt. Ohne einer Partie Mäxchen ist ein Schilager einfach nicht komplett. In der Alpentherme Gastein verbrachten wir auch ein paar Stunden mit Rutschen, Saunieren und Chillen im Whirlpool. Den Abschluss bildete ein emotionsgeladenes Wuzzel-Tunier, und nach vier intensiven Tagen machten wir uns zurück auf den Heimweg.

Späher/Guides-Skilager 2013

Auch heuer packten wir alle wieder unsere Skiausrüstung und unsere restlichen sieben Sachen und brachen am 10. Februar mit unseren neuen Doppeldeckerbus nach Igls in Tirol auf. Dort verbrachten wir mit rund 42 Kindern unser Skilager in einem Tiroler Pfadfinderheim. Um das Lager mit viel Spaß und Aktion zu beginnen, starteten wir in Tirol mit einer Rodeltour. Obwohl das Bergaufgehen mit viel Schweiß und Anstrengung verbunden war, war die Bergabfahrt ein lustiges Wettrennen. Nach so viel Anstrengung wurden unsere hungrigen Mägen nicht nur von Heidi Spindler gestillt, sondern auch Edith Amtmann bewies uns allen ihre Kochfähigkeiten. Am Sonntagmorgen ging's gleich ab auf die Piste. Nach anfangs mageren Sonnenstrahlen verbesserte sich das Wetter von Tag zu Tag. Das abendliche Programm gestaltete sich unterschiedlich: am Montag spielten wir ein Geländespiel, bei dem die Kinder ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Stationen wie Rapunzel, Wahrsagerin, Astronaut, uvm. beweisen mussten. Am Dienstag stand der Abend im Motto von „Schlag den Führer (bzw. Jugendleiter)“. Als Fazit ist festzuhalten, dass das Skilager durchaus gelungen war und wir uns alle auf das nächste Skilager 2014 freuen können.

Silvesterlager 2012/2013

18 abenteuerlustige CaEx und RaRo der Pfadfindergruppe Tennengau sind ein paar Tage nach Weihnachten aufgebrochen, um das neue Jahr 2013 im schönen Venedig zu begrüßen. Bestens gelaunt ging's los Richtung Süden, der erste Stopp war das außergewöhnliche „Haus am Kopf“ in Tirol. Danach erwischten wir zufällig den perfekten Sonnenuntergang am Gardasee und schließlich erreichten wir das Pfadfinderheim in Vicenza, das in den nächsten fünf Tagen und Nächten zu einem echten „Zuhause“ wurde. Von dort aus starteten wir unsere Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, so etwa in die Nacht-Therme in Lazise oder die beeindruckende Skaliger-Burg in Soave. Dort war es so sonnig, dass wir ungeachtet der Jahreszeit nur in Pull-over und Sonnenbrille eine kleine Kletterpartie starten konnten – oder einfach nur die Sonne genießen.

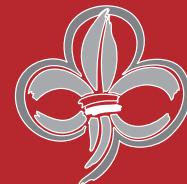
Um uns am Silvesterabend nicht heillos in Venedig zu verlaufen, machten wir am Tag zuvor schon einen Tag lang die traumhafte Stadt an der Lagune unsicher. Mit den Vaporetti (Wasser-Bussen) klapperten wir wirklich alle Sehenswürdigkeiten ab, angefangen mit der Rialto-Brücke, den Markusplatz mitsamt Campanile und Dogenpalast sowie die Seufzerbrücke. Hungerbedingt erkundeten wir auch zu Fuß die verwinkelten Gäßchen, und gestärkt mit Pizza setzten wir noch nach Murano über.

Am eigentlichen Silvestertag gab's, wie sollte es anders sein, Raclette. Den ganzen Nachmittag wurde zusammen in der Küche Gemüse geschnitten, Fleisch gewürzt und ein paar besonders Kreative bastelten sogar einen „Happy New Year“-Banner. Nach dem köstlichen Mahl fuhren wir zurück nach Venedig, um an der dortigen Silvester-Feier am Markusplatz teilzunehmen. Zusammen mit einer geschätzten Million anderer Leute genossen wir den Countdown und das farbenfrohe Feuerwerk über der Lagune.

Am 2. Jänner fuhren wir zurück nach Salzburg, am Heimweg war noch ein kleiner Abstecher zum Schloss Miramar in Triest inklusive bester italienischer Pizza am Plan. Kaum hatten wir die Grenze nach Österreich passiert, begrüßte uns der tiefste Winter und das Glücksgefühl, ein venezianisches Silvester im sonnigen Süden verbracht zu haben, steigerte sich ins Unendliche.

Osterlager der CaEx und RaRo in Oberitalien

Das diesjährige Osterlager führte uns nach Oberitalien, also hieß es für uns am 27. März Abfahrt mit dem neuen Bus in Richtung Süden, hoffentlich in die Sonne und weg vom andauernden Winter in Österreich. Dieses Mal waren jedoch nicht nur die CaEx und RaRo unterwegs, sondern auch unsere „Nachfolger“, ältere Guides und Späher die heuer überstellt werden, doch man fand sich schnell zurecht, und für jedes neue Gesicht fand sich bis zum Ende des Lagers auch der passende Name. Unsere Route führte uns noch am selben Tag bis zum Schloss Neuschwanstein, doch leider hatte das, völlig unerwartet, um kurz vor Mitternacht bereits geschlossen. Aufgrund der großen Anzahl an Trolley's, die vor allem von den GuSp mitgenommen worden waren, war kein Platz mehr im Bus, und deshalb mussten sieben tapfere Explorer zeigen, dass man auch bei -10 Grad im Zelt schlafen kann. Das Experiment gelang, und am Donnerstag standen wieder alle



Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

mehr oder weniger ausgeschlafen vor dem eindrucksvollen Schloss. Nach einer kurzen Tour durch Neuschwanstein ging es dann aber endlich ab in den Süden. Am Abend schauten wir uns noch die malerische Schweizer Stadt Lugano an, natürlich durfte da eine lustige Runde „Fang den Mister-X“ in den Gassen nicht fehlen. Die erhoffte Sonne blieb am Freitag leider hinter den Wolken, aber das machte unsere Mailand Tour nicht weniger interessant. Am Samstag besuchten wir ein Parmesan-Museum, natürlich mit Verkostung inklusive. Interessant war auch das Ferrarimuseum in Modena. Das echte italienische Flair erlebten wir aber in diversen kleinen Städten, allerdings alles ohne Sonne, der Wettergott war uns leider nicht sehr gut gesonnen. Das störte uns nicht bei unserem lustigen Spieletag im Pfadfinderheim der lokalen Pfadfindergruppe in Costigliola. Auf einem Berg gelegen, mit wunderbarem Ausblick auf die Stadt Vicenza, bot das Heim die perfekte Kulisse für unsere große Osterhasensuche am Sonntag. Der Osterhase hat sich große Mühe gegeben, die Schoko-Osterhasen gut zu verstecken, aber letztendlich sind doch alle gefunden und gegessen worden. So gestärkt schauten wir uns dann Vicenza und Padua an, und fanden auch den einen oder anderen Geocache. Nach einer weiteren Übernachtung im Heim hieß es dann aber am Montag, leider kein Aprilscherz, ab nach Hause. Da war es natürlich besonders frustrierend, dass sich dann ausgerechnet bei der Heimreise die Sonne von ihrer besten Seite zeigte. Doch es half nichts, auch dieses tolle und spannende Lager endete mit einem kräftigen „Gut Pfad!“.

WiWo Wochenden am Zellhof

Diesmal gabs den Programmablauf für alle Interessierten:

SAMSTAG

- Fuchsjagd mit Unterschriftenpass, 10 möglichst verschiedene Füchse waren im dichten Unterholz zu fangen
- 4 Stationen - 4 verschiedene Spiele - Ballspiele, Fallschirmspiele, Pantomime, Laufspiele
- „Diamantenraub“ aus den Beständen von Kaiser Karl im Untersberg – Gott sei Dank halfen alle Wichtel und Wölflinge mit die Diebesbande zu fangen und alle Diamanten wiederzubeschaffen
- Stratego, ein anspruchsvolles Lauf und Denkspiel
- Abendessen (Wiener Schnitzel mit Petersilkartoffeln gekocht von Heidi und Ina)
- Singen und Rufe am Lagerfeuer

SONNTAG

- 8 Stationen Pfadfinderwissen
- A- Zerschlagen, ein Anschleichspiel
- Wiederholung - Stratego
- Mittagsjause (Würstel mit Semmel und Senf)
- Bilderrätsel und Aufgabenspiel in der Stadt Salzburg

Ich denke, die 78 Personen haben ein tolles Wochenende am Zellhof erlebt, wir freuen uns auf das gemeinsame Sommerlager am Ferienende!

Der neue Doppeldeckerbus ist da!

8 lange Jahre hat unser alter Doppeldeckerbus ausgehalten, aber irgendwann ist es aus und unser roter Riese war einfach nicht mehr zu retten (der Rost hat ihn aufgefressen).

Aber eine Pfadfindergruppe ohne Doppeldeckerbus geht natürlich nicht und mit diesem Argument verstanden wir es die Bürgermeister von Oberalm (Gerald Dürrnberger), Puch (Helmut Klose), Kuchl (Andreas Wimmer) und Hallein (Christian Stöckl) zu überzeugen uns mit einer (größeren) Finanzspritz unter die Arme zu greifen um einen neuen Bus anzuschaffen. (Wobei die Pfadfinder selbst ebenfalls 50% des Kaufpreises übernommen haben)

„Neu“ geht natürlich nicht, aber der Neue kann als Geburtsdatum das Jahr 2003 angeben und das ist ein deutlicher Schritt in eine Verjüngung unsere Busflotte.

Wie der alte hat der neue Bus 77 Sitzplätze und eine Toilette. Die Farbe (die man sich bei einem Gebrauchtfahrzeug schwer aussuchen kann) ist diesmal Weiß mit blauer Beschriftung.

Die erste größere Reise war unsere Osterreise, die unsere CaEx und RaRo nach Italien (Vicenza) brachte.





Gilde Salzburg Maxglan

„90 Jahre Friedrun“

Anschließend an einen sehr interessanten und kurzweiligen Vortrag, durften wir auf den 90 Geburtstag von Friedrun Reinisch anstoßen. Es ist ein großes Geschenk, mit dieser Anzahl von Jahren so gesund zu sein und geistig voll im Leben zu stehen. Friedrun ist schon lange immer wieder mit Michael, ihrem Sohn, zu Heimstunden mitgekommen oder hat an Veranstaltungen teilgenommen. Mit der Zeit hat auch ihr die Gildengemeinschaft so gut gefallen, dass sie im Mai 2006 das Gildeversprechen abgelegt hat. Seit dem ist sie ein wertvolles Mitglied der Gilde und wir freuen uns mit ihr, dass sie aus Anlass ihres Geburtstages neben der „Goldenen Eule“ auch die Ehrenmitgliedschaft der Pfadfindergilde Maxglan verliehen bekommen hat. Wir wünschen der Jubilarin noch viele schöne Jahre und hoffen, dass sie möglichst oft am Gildenleben teilnimmt.

Renate



Kommunikation ...

... war der Schwerpunkt eines Seminars in St. Virgil. Als Experten hatten wir Hr. Prof. Krön gewonnen, der als Kommunikationstrainer langjährige Erfahrung an Universität und Erzdiözese gesammelt hatte. Kommunikation – ein Wissensgebiet, wesentlich komplexer als angenommen. Warum? Weil wir alle oft erfahren und immer wieder erleben wie viele missverständliche Probleme durch schlecht kommunizierte oder falsch verstandene Nachrichten ausgelöst werden. Das beginnt schon zwischen Ehepaaren, die – lange zusammen – sich bestens kennen (müssten). Viel schwieriger wirken diese Nicht-Begreiflichkeiten in Beruf, Freundeskreis etc.

Am Nachmittag – erste Schweißperlen wurden verschämt abgewischt – einige praktische Übungen zu Selbsteinschätzung, Konflikt- und Kritikbewältigung. Dr. Krön schaffte es meisterhaft durch eingestreu-

te heitere Anekdoten aus seiner reichen Erfahrung im Lehramt den an sich etwas trockenen Stoff aufzulockern. Wir danken Erni für die Organisation dieser tollen Veranstaltung.

Renate

Entführung in der Sahara

Anfangs eine Zitterpartie: wieviele Leute können wir anlocken? Dann aber – durch engagiertes Werben unserer Mitglieder und das überraschend große Echo in den Medien – war der Emmausaal mit 126 Besuchern so voll wie nie. Die Entführung selbst ist 10 Jahre her, aber die Umstände haben sich nicht geändert. Das zeigen die Ereignisse der letzten Zeit (Jemen, Algerien etc).

Sehr engagiert weist Dr. Bleckmann auf die Bevölkerungsentwicklung in Europa hin. Der islamische Anteil in den EU-Staaten wächst viel stärker als jener der angestammten Bewohner. Durch aktuelle und noch zu erwartende kriegerische Entwicklungen in Nah-/Mittel-Ost bzw. N-Afrika wird es zusätzlichen Zuzug nach Europa geben, bis Ende dieses Jahrhundert kann es in der EU also durchaus eine islamische Mehrheit geben. Einzig gedeihliche Lösung ist daher für beide Seiten positiv aufeinander zuzugehen, da wir alle unsere Zukunft gemeinsam planen und zusammen leben müssen.

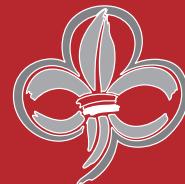
Dr. Bleckmann kommt dann auf seine eigene Entführung zu sprechen, auf ständige Gespräche mit den Dschihadisten, die im Laufe der Zeit zu einem fast freundschaftlichen Verhältnis geführt haben. Nach 52 Tagen Gefangenschaft wird die Gruppe von 17 Entführten von einem algerischen Armeekommando befreit. Nach Ende des Vortrags prasselt eine Welle von Fragen auf den Referenten ein. Interesse und Begeisterung sind enorm.

Artur

Alles außer gewöhnlich

Verbogene Schätze in Salzburgs Altstadt spürten wir nach und fanden erstaunliche Dinge an denen der gestandene Salzburger achtlos vorbeihastet. Handweberei Weiss: stellt unverwüstliche Fleckerlteppiche nach individuellem Maß her. Schlosserei Wieber: seit 1389 im lichtdurchfluteten Innenhof wenige Meter von der Getreidegasse entfernt. Der Haus- und Hofschlosser in der Altstadt. Kunstvolle Zunftzeichen und Gitter werden hier gefertigt. Schirmmacherei Kirchtag: gegründet 1903. Werkstätte im Dachgeschoß mit tollem Ausblick auf das alte Salzburg. Hochwertige Schirme werden hier gefertigt, jeder kann sich seinen Wunsch-Schirm bestellen. Kaslöchl: „Wie kommt der Käse in das Löchl?“ – Seit 1892. Früher reifte der Käse in einem Mönchsberg-Keller. Jetzt wird direkt von den Herstellern gekauft. Ausgereifte Käseköstlichkeiten aus ganz Europa werden hier auf nur 7m² Verkaufsfläche angeboten. Knopferlmaier: Seit 1758 im Besitz der Familie. Handel mit Modewaren, Knöpfe, Zubehör ums Nähen, Stickern, Stricken. Geschäftseinrichtung verströmt Charme der 50er-Jahre. Bäckerei Holztrattner: Gegr. 1350. Hier werden keine Backmixschungen verwendet. 40 verschiedene Teigsorten werden selbst hergestellt, die Produkte schmecken entsprechend. Im Heim der Georgsgilde lassen wir diesen ereignisreichen Tag ausklingen.

Artur



Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Flohmarkt

Nach zwei Jahren war es wieder soweit, dass wir einen Flohmarkt veranstalteten. Es sind wieder Unmengen von Kleidung, Geschirr, und vor allem Bücher abgegeben worden, und trotz gutem Geschäftsgang fand leider ein Großteil der Sachen keinen Käufer. Der Aufwand, die übriggebliebenen Sachen zu versorgen, war enorm. Gott sei Dank haben sich genügend starke Männer zum Aufräumen gemeldet. Aber dennoch: Es war einiges los und die Einnahmen waren nicht schlecht. Auch Kaffee und Kuchen haben bei den Leuten großen Anklang gefunden. Allen die mitgeholfen haben, dass der Flohmarkt erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ein herzliches Dankeschön.

Renate

Pilgerfahrt in den Pfaffenwinkel

Auch heuer brach wiederum eine Gruppe ausschließlich männlicher Mitglieder der Pfadfindergilde Maxglan zu einer Pilgerfahrt in den Pfaffenwinkel auf. Nach der Anreise mit der Bahn und nach einer Stärkung in der Klosterküche von St. Ottilien brachen wir in Richtung Pfaffenwinkel auf. Vorbei an Landsberg am Lech fuhren wir

nach Schongau, dem „Tor zum Pfaffenwinkel“. Beeindruckend war in der Altstadt das prächtige romanische Münster. Danach ging die „Pilgerfahrt“ weiter nach Steingaden zum Welfenmünster; es ist der Zentralbau des ehemaligen Prämonstratenserklosters, jenes Ordens, welchen das uralte Geschlecht der Welfen mit der Urbarmachung des Landes betraut hatte. Den Ausklang der beschwerlichen Fahrt feierten wir in einer typisch bayrischen Wirtschaft.

Umsichtiger Organisator und Betreuer unserer Pilgerfahrt war auch diesmal Pater Aurelian OSB, mit dem uns eine 40-jährige Freundschaft verbindet. Er ist Mönch der Erzabtei St. Ottilien, westlich von München und daher konnten wir auch im Gästehaus des Klosters nächtigen. Den zweiten Tag unserer Pilgerfahrt begannen wir mit einem Gottesdienst, der von sehr persönlichen Beiträgen geprägt war. Danach gab es eine Führung durch das Klosterdorf St. Ottilien. Der Abschluss unserer Pilgerfahrt war – wie könnte es in Bayern anders sein – ein Weißwurst-Frühschoppen. Derauf gestärkt, traten wir – nicht ohne vorher den Termin für die „Pilgerfahrt 2014“ fixiert zu haben – die Heimfahrt nach Salzburg an.

Josef

Neuigkeiten aus dem Bundesverband

Wo sich der Kreis schließen wird

Das Projekt „Garten der Solidarität“ kommt dem Ziel der Eröffnung einer nachhaltigen Landwirtschaftsschule in Morogoro, Tansania, immer näher. Die 60 PfadfinderInnen, welche in landwirtschaftlichen Technologien geschult wurden, haben ihre gesteckten Erwartungen und noch viel mehr erreicht. Bereits einige Salzburger Gruppen haben aktiv mitgemacht. Solltet ihr auch noch mithelfen wollen findet ihr hier die Infos dazu:

<http://www.ppoе.at/aktionen/hhh/2011-13>

und hier:

http://www.ppoе.at/aktionen/hhh/2011-13/aktionen/2013_05_der_kreis-schliesst_sich.html

Das Treffen der Bundespräsidenten

Eine Pfadfinderdelegation besuchte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer. Zum Amtsantritt des Pfadfinderpräsidenten Univ. Prof. DI Dr. Franz Stelzer machten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) dem österreichischen Bundespräsidenten ihre Aufwartung. Die PfadfinderInnen stellten ihre Jugendarbeit vor und gratulierten Dr. Heinz Fischer zu neun Jahren Bundespräsidentschaft.

Den ganzen Bericht mit Fotos gibt es hier:

http://www.ppoе.at/aktionen/2013_05_bundespraesident_yc.html

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICH



53. Lotterie der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs - Ziehungsergebnis

Die öffentliche Ziehung der 53. Pfadfinderlotterie fand am 15. Mai 2013 in den Räumen der Österreichischen Lotterien GmbH statt. Spiel- und gewinnberechtigt sind nur jene Lose, deren amtlich vorgeschriebener Preis bis spätestens am Tag vor der Ziehung gezahlt worden ist. Zum Überprüfen, ob ihr etwas gewonnen habt, könnt ihr eure Losnummern bei der „Online-Gewinn-Überprüfung“ oder die Ziehungsliste downloaden. Beides findet ihr unter:

<http://www.ppoе.at/aktionen/lotterie>

Zeichen setzen gegen das Vergessen

Bei der jährlichen Gedenk- und Befreiungsfeier im ehemaligen KZ Mauthausen nahmen heuer über 10.000 Menschen aus aller Welt teil. Ein eigener Jugendblock gedachte besonders der Kinder und Jugendlichen, die das KZ nicht überlebten. Beim Jugendgedenkmarsch mit dabei war heuer auch erstmals eine offizielle Delegation der PPÖ.

Den ganzen Artikel findet ihr hier: http://www.ppoе.at/wir/bjr/aktuelles/2013_05_bjr_mauthausen.html



Wir wissen, was Spass macht!

Darum gibt's jetzt zu jedem
Aktiv-Konto ein gratis Band-T-Shirt!

Dein Aktivkonto hat mehr zu bieten:

- Kostenlose Kontoführung
- Gratis Internet-Banking
- Gewinnspiele auf Facebook und aktivcard.at
- Bonuspunkte sammeln für attraktive Geschenke

www.volksbanksalzburg.at/jugend

Landesverband der
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45 • A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637 • Fax-DW: 16
landesverband@salzburger-pfadfinder.at

www.salzburger-pfadfinder.at